

Donnee de base

Numéro d'inventaire	SMBS_1709-0466-00
Ancien numéro d'inventaire	A III c 870
Emplacement	Städtisches Museum Braunschweig
Nom de l'objet	Tanzstab
Désignation autochtone	furwezig, nafuré (Doyayo), ta'a weul (Duupa)
Lieu de collecte	Afrika, Kamerun, Region Nord, Alantika-Berge, Bezirk Faro
Matériel	Indéfini
Dimensions	H: 92 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	Indéfini
Rencontre	vor 1907
Personnes et institutions associées	Kurt Strümpell
Lot mixte	5. Konvolut Strümpell
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution

Description

Die Bezeichnung "Namtschi-Heiden" oder "Namschi" wurde in der Kolonialzeit, so auch in der Museumsdokumentation am SMBS, als ethnische Kategorie verwendet und schloß die Doyayo sowie Duupa mit ein. Der Begriff "Namtschi" ist abwertend und geht auf eine Fremdbezeichnung der Fulbe für nichtislamisierte Gruppen zurück, deren Angehörige von Fulbe-Herrschern versklavt wurden (IB 2021). Anmerkung auf der alten Karteikarte: "Sehr ähnlich Nr. 728 der Heiden des Mandaragebirges, ebenfalls mit 2 Doppelhülsen, mit Kugeln zum Klappern, aber diese Hülsen sind oben offen, so dass statt 2, vier Klapperhülsen entstehen, ohne die endständige, die noch offen ist und daher beim Kugeln entfällt. Nach Krüger (S. 140 f.) treten die Stabrasseln immer paarweise bei Begräbnisfeierlichkeiten auf. Dazu werden die Stäbe in der Mitte gehalten und auf und ab bewegt. Wente-Lukas, S. 243: "Stabrasseln aus Eisen sind charakteristisch für die Doyayo, die "Vapti" am Gsari-Berg und die Duru. Bei den Doyayo werden solche Stabrasseln beim Begräbnis, bei den "Vapti" während der Taufe verwendet."

Documentation

Année d'accès à la collection	1908
Mois d'accès à la collection	Januar
Type d'accès à la collection	inconnu
Accès depuis	Kurt Strümpell
Provenance	Remarques
<ul style="list-style-type: none">• Januar 1908 acquis par Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung chez/auprès de Kurt Strümpell.• 1907 acquis par Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten chez/auprès de unbekannter Person.	1907 leitete Strümpell einen kolonialen Eroberungsfeldzug gegen die Dowayo und/oder die Dii. Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.
Abréviation du processeur	IB AH
Année de recherche du dernier traitement	2021
Mois de recherche du dernier traitement	03
Journée de recherche de transformation finale	14
Statut	Provenienz bearbeitet

Informations Complémentaires

Fiche

[PDF](#)

Lectures complémentaires

Literatur in Zusammenhang: C. Krüger, „Dowayo - Namchi : Puppen aus Kamerun ; die Dowayo und ihr Kult. africa incognita“. Gottschalk], [Düsseldorf, 2003.; Literatur in Zusammenhang: R. Wente-Lukas, „Die materielle Kultur der nicht-islamischen Ethnien von Nordkamerun und Nordostnigeria. Studien zur Kulturkunde ; 43“. Steiner, Wiesbaden, 1977.

URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/smb_s_1709-0466-00/